

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 21. Jänner 1955

Blatt 84

Ein Stück neues Wien auf der Wieden

=====

21. Jänner (RK) Vor einiger Zeit wurde mit der Sanierung eines Gebäudekomplexes im alten Wiedner Krankenhaus begonnen. Einzelne Objekte, so die Prosektur, wurden bereits im Vorjahr abgetragen. Gegenwärtig wird an der Demolierung der Trakte in der Starhembergasse gearbeitet und anschließend soll auch die Hauptfront in der Favoriten Straße endgültig verschwinden.

Nach dem bereits baureifen Projekt im Wiener Stadtbauamt wird auf dem Grundstück des ehemaligen Krankenhauses eine große Wohnhausanlage der Stadt Wien errichtet werden. Zum ersten Mal wird hier auch in einem inneren Bezirk eine Anlage in aufgelockerter Bauweise, also mit freistehenden Hausblöcken und gärtnerisch ausgestatteten Grünanlagen entstehen. Die Wohnhäuser in der Starhembergasse, die bereits in Angriff genommen wurden, gehören zum ersten Baulos dieser künftigen Großbaustelle.

Das Wiedner Krankenhaus wurde bekanntlich nach dem Kriege als provisorische Herberge für Obdachlose verwendet. Das Wohnungsamt hat im Laufe der Jahre einige hundert Familien, die dort vorübergehend Unterkunft gefunden haben, herausgenommen und in Wohnungen eingewiesen. Etwa vor einem Jahr, als mit der endgültigen Räumung dieser Herberge begonnen wurde, waren hier noch 178 Familien untergebracht. Davon haben in den letzten Monaten 168 Familien Wohnungen erhalten. Es blieben nur mehr 12 Familien, die bis jetzt jedes Wohnungsangebot ablehnen. Den 12 derzeit noch in der Favoritenstraße übriggebliebenen Familien wurden im abgelaufenen Jahr vom Wohnungsamt nicht weniger als 75 Wohnungen zur Besichtigung vorge-

./.

schlagen, darunter 46 Gemeindewohnungen, die ausnahmslos alle in Ordnung waren und keinerlei Investitionen benötigten. Einzelnen Parteien wurden sogar acht- bis neunmal Wohnungen angeboten. Wenn nicht anders möglich, werden als vorübergehende Maßnahme diese zwölf Familien in die verhältnismäßig gut eingerichtete städtische Herberge Gänsbachergasse umgesiedelt, damit der Baubeginn der neuen städtischen Wohnhausanlage nicht verzögert wird.

- - -

75. Geburtstag von Arthur Schütz

=====

21. Jänner (RK) Am 25. Jänner vollendet der Vater des "Grubenhundes" Ing. Arthur Schütz sein 75. Lebensjahr.

Er verbrachte seine Jugend in Wien und wurde bekannt, als er seinen ersten "Grubenhund" in die Welt setzte. Am 18. November 1911 erschien in der Neuen Freien Presse unter dem Titel "Die Wirkungen des Erdbebens im Ostrauer Kohlenrevier" von einem angeblichen Dr. Ing. Erich R. v. Winkler ein phantastischer Unsinn. Der Einsender war Arthur Schütz und verfolgte mit seiner Satire nach der Erklärung von Karl Kraus den Zweck, die Anmaßung oder den Mißbrauch publizistischer Macht ad absurdum zu führen. Schütz verfaßte in der Folge zahlreiche andere "Grubenhunde", mit denen er die Zeitungen aller Richtungen als unerwünschter Mitarbeiter heimsuchte. In seiner Sammlung existieren ovale Räder und feuerfeste Kohle, perforierter Kupferdraht, plombierte Zahnräder, Betonwürmer, ein Walzwerk für eustachische Röhren und viele ähnliche Erzeugnisse als Protest "gegen die angemaßte Autorität der Druckerschwärze in allen Dingen".

Arthur Schütz, dessen volkserzieherische Bedeutung nicht unterschätzt werden darf, ist aber auch ein besonderer Freund des normalen Hundes und hängt mit großer Liebe an seiner prämierten Boxerhündin Ulmi.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 24. bis 30. Jänner

21. Jänner (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 24. Jän.	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Gränt Johannesen
	Schubertsaal (KH) 19.30	Liederabend Bernard Lefort (Bach, Gounod, Schubert, Wolf, Britten)
Dienstag 25. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: 2. Akademieorchester-Konzert (Blacher, Mahler, Mendelssohn)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Gertrude Pitzinger; am Flügel Walter Klien
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Anna Maria Coglitore
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Opernfragmente (Klasse Kammer Sänger Hans Duhan)
Mittwoch 26. Jän.	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Chor-Orchesterkonzert (Voraufführung des 5. Konzertes im Zyklus Ia der Wr.KHG); Dirigent Paul Sacher
	Mozartsaal (KH) 19.30	Liederabend Georgia Laster (Händel, Pergolese, Purcell, Mozart, Schubert, Brahms, Poulenc, Hindemith, Britten)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Adele Marcus (Beethoven, Brahms, Chopin, Liszt, Prokofieff)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Prof. Her- mann Schwertmann (Mozart, Schiske, Brahms, Debussy)
Donnerstag 27. Jän.	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus Ia; Wr. Sympho- niker, Wr. Kammerchor, Dirigent Paul Sacher (Strawinsky, Milhaud)
Samstag 29. Jän.	Gr.M.V.Saal 19.30	Strauß-Lanner-Konzert des Tonkünst- lerchors; Dirigent Gottfried Preinfalk
	Kammersaal (MV) 19.30	Kompositionskonzert Herbert Dokulil

Sonntag	Gr.K.H.Saal	Wr. Konzerthausgesellschaft:
30. Jän.	19.30	3.Konzert im Zyklus IIa; Kammerorchester der Wr.KHG, Wr. Singakademie, Dirigent Dr. Hans Gillesberger (Bruckner, Schubert)
	Schubertsaal (KH)	Konzertvereinigung blinder Künstler:
	16.00	Klavierabend Josef Misar

- - -

Rindernachmarkt vom 20. Jänner

=====

21. Jänner (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 22 Ochsen, 11 Stiere, 25 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 60. Neuzufuhren: 2 Ochsen, 13 Kühe, Summe 15. Gesamtauftrieb: 24 Ochsen, 11 Stiere, 38 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 75. Verkauft wurden: 8 Ochsen, 4 Stiere, 15 Kühe, Summe 27. Unverkauft: 16 Ochsen, 7 Stiere, 23 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 48.

- - -

Schweinenachmarkt vom 20. Jänner

=====

21. Jänner (RK) Neuzufuhren: 19 Fleischschweine. Verkauft wurden alle.

- - -

Ballkalender

=====

21. Jänner (RK) In der Zeit vom 24. bis 30. Jänner finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Montag: Sophiensaal (Ball des Ballkomitees der Innung der Zuckerbäcker).

Donnerstag: Gschwandner (Ball des Österreichischen Wirtschaftsbundes Hernals), Musikvereinssaal (Ball vom Techniker Cercle).

Freitag: Konzerthaus (Ball der Pharmazie), Messepalast (Ball der Shell-Austria A.G.), Sophiensaal (Ball des Betriebsrates der

./.

"Elin A.G."), Gechwandner (Ball der Firma Franz Lipovsky), Zögernitz (Ball der S.W. Abteilung Alsergrund).

Samstag: Künstlerhaus (1. Gschnasfest der Gesellschaft bildender Künstler), Schwechater-Hof (Ball der Pfarre St. Rochus und Ball Allgemeiner Turn- und Sportverein Reichsbund), Zögernitz (Ball der "Stuag" Straßenbau A.G.), Konzerthaus (Ball der Österreichischen Turn- und Sportunion), Sophiensaal (Ball der Landesinnung Wien der Stricker, Wirker und Weber), Palais Auersperg (Ball der ÖVP-Bezirksleitung für den 8. Bezirk), Gechwandner (Ball des Sängerbundes der Bäcker Wiens), Münchner-Hof (Ball der Sportvereinigung Waagner-Biro A.G.), Messepalast (Ball der Chorvereinigung "Freie Typographia"), Wimberger (Ball der Koksvereinigung).

Sonntag: Sophiensaal (Ball des Verbandes ländlicher Genossenschaften in N.Ö.), Münchner-Hof (Ball der Kalasantinerorganisation).

- - -

Düsseldorfer Karneval im Zeichen Wiens

=====

21. Jänner (RK) In der Hauptstadt des rheinländischen Faschings, in Düsseldorf, beginnt morgen der Karneval mit einer großen Veranstaltung, die unter der Devise "Wien, Wien, nur Du allein" stehen wird. Die Gemeinde Wien wird auf Einladung aus Düsseldorf bei diesem Eröffnungsfest durch Vizebürgermeister Honay vertreten sein. Als Vertreter der Wiener Messe-A.G. wird Minister a.D. Dr.h.c. Heinl dem Auftakt zum rheinländischen Karneval beiwohnen. Auch die Kammer der gewerblichen Wirtschaft und die Österreichische Fremdenverkehrswerbung haben ihre Vertreter entsandt. Als Gruß aus Wien wird die Balldeputation eine originelle Damenspende mitbringen: Parfümfläschchen mit Wiener Handarbeiten.

Wie aus Düsseldorf berichtet wird, sind dort die Ballsäle in den Farben der Stadt Wien geschmückt. Auch sonst gaben sich die Veranstalter die größte Mühe, den Karnevalsbeginn und dessen weiteren Verlauf der Devise anzupassen.

- - -

Um fast ein Viertel mehr Berufsschüler
 =====

21. Jänner (RK) Nach dem Stand vom 1. Jänner 1955 weisen die Wiener Berufsschulen gegenüber der schon im Vorjahr bedeutend erhöhten Zahl von Lehrlingen eine weitere Steigerung um 6.351 Schüler (22.4 Prozent) auf. Damit wurde in diesem Jahr ein Höchststand von 34.740 Schülern erreicht. Der Stand der männlichen Lehrlinge hat sich um 16.8 Prozent, der der weiblichen sogar um 27.1 Prozent erhöht. Die größten Steigerungen zeigen folgende Berufe: Gas- und Wasserleitungsinstallateure 46.9 Prozent, Anstreicher und Maler 53.1 Prozent, Graphische Gewerbe 30.4 Prozent, Großhandel 59 Prozent, Industriekaufleute 61.4 Prozent, Kleinhandel 28.9 Prozent. Die Aufnahmen von Lehrlingen in Industrie, Gewerbe und Handel sowie bei Betrieben der öffentlichen Hand haben somit seit dem letzten Sommer eine sehr erfreuliche Vermehrung erfahren.

- - -

J.B. Alxinger zum Gedenken
 =====

21. Jänner (RK) Auf den 24. Jänner fällt der 200. Geburtstag des Dichters Johann Baptist Alxinger, der als Vorläufer der Romantik für die Entwicklung der österreichischen Literatur bedeutungsvoll ist.

In Wien geboren, absolvierte er die juristischen Studien und wurde Hofagent, widmete sich aber mehr der Dichtkunst als seinem Beruf. Gemeinsam mit Blumauer gab er den "Musenalmanach" heraus, in dem seine ersten Gedichte erschienen. Als Lyriker stark von der damals üblichen Bardenpoesie beeinflusst, gehörte er gedanklich zu den eifrigsten Verfechtern der Aufklärung. In seinen Epen ahmte er Wieland nach, mit dem er in Briefwechsel stand. Nach dem Tod Josefs II. blieb Alxinger im Gegensatz zu anderen Schriftstellern seinen fortschrittlichen Idealen treu, trat aber mit eigenen Arbeiten nicht mehr oft hervor, sondern verlegte sich auf Übersetzungen und Neubearbeitungen. 1794 nahm er die Stelle eines Hoftheatersekretärs im Nationaltheater an, starb aber schon am 1. Mai 1797 im Alter von 43 Jahren. Seine sämtlichen Werke umfassen zehn Bände.

- - -